

Siemens auf der Hannover Messe 2018

Alle Produktmeldungen zur Hannover Messe 2018 unter
www.siemens.com/presse/hm18

Engineering-Framework mit praxisnahen Funktionen für durchgängige Arbeitsprozesse

Mit TIA Portal V15.1 (Totally Integrated Automation Portal) erweitert Siemens sein Engineering-Framework um neue praxisnahe Funktionen für unterschiedliche Phasen von Planung über Engineering bis hin zur Inbetriebnahme. Schwerpunkte in TIA Portal V15.1 sind neue Möglichkeiten der Simulation und virtuellen Inbetriebnahme, mit denen Arbeitsprozesse noch besser durchgängig digital gestaltet werden, sowie der erweiterte Applikationsfokus mit Simatic S7-1500R/H Controllern, Sinamics S210 Antriebsintegration, Multiuser Engineering, Software Units und OPC UA-Funktionen.

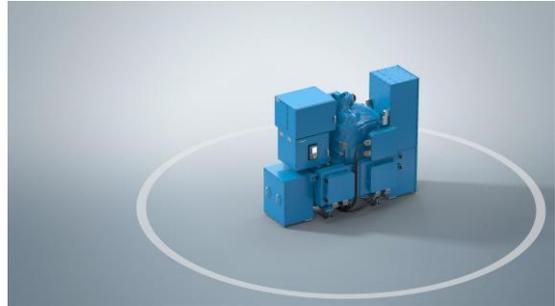
www.siemens.com/press/PR2018040249DFDE



Windpark nimmt erste SF6-freie Siemens-Hochspannungsschaltanlage in Betrieb

Siemens hat erstmals an Siemens Gamesa Renewable Energy vier Felder der gasisolierten SF6-freien 72,5-Kilovolt (kV)-Hochspannungsschaltanlage vom Typ 8VM1 geliefert. Diese Anlagen wurden für den Windpark Nissum Bredning Vind in Dänemark eingesetzt. Die Schaltanlagen schützen die Windturbinen vor Überlast und Kurzschluß und sichern somit die unterbrechungsfreie Stromübertragung. Die metallgekapselte 8VM1 aus dem blue GIS-Portfolio wurde eigens für den Einsatz in Offshore Windkraftanlagen entwickelt. Sie arbeitet mit der geprüften Vakuum-Leistungsschalter-Technologie und mit „Clean Air“ als Isoliermedium anstatt von Schwefelhexafluorid (SF6). Die Betreiber des Windparks Nissum Bredning Vindmøllelaug und Jysk Energy setzen beim Netzanschluss der vier 7-Megawatt-Windturbinen von Siemens auf ein neues Kabel- und Turbinenkonzept mit einer Spannung von 66 kV. Gegenüber dem üblichen 33-kV-Netzanschluss erhöht dies die Übertragungskapazität und senkt die Kosten bei den verlegten Kabeln. Seit März liefert der Windpark Strom.

www.siemens.com/press/PR2018040246EMDE



Siemens entwickelt SF6-freie gasisolierte Mittelspannungsschaltanlage

Siemens präsentiert auf der diesjährigen Hannover Messe mit der 8DAB 12 eine weitere Mittelspannungsschaltanlage, die ohne das Isoliergas Schwefelhexafluorid (SF6) auskommt. In der Anlage kommt mit „Clean Air“ ein Isoliergas zum Einsatz, das nur aus natürlichen Bestandteilen der Umgebungsluft besteht. Die Anlage ist eine Erweiterung der Produktfamilie 8DA und 8DB und arbeitet ebenfalls mit der bewährten Vakuumschalttechnik. Hierbei übernimmt eine Vakuumunterbrechereinheit das Schalten und Löschen des Lichtbogens, während das natürliche Gas für die Isolierung der stromführenden Leiter im Inneren des Gehäuses der metallgekapselten, gasisolierten Schaltanlage (GIS) sorgt. Eingesetzt wird die typgeprüfte Anlage im Bereich der primären Verteilebene zum Schalten von hohen Strömen. Die einpolig gekapselte 8DAB 12 ist eine SF6-freie Mittelspannungsanlage aus dem Siemens Portfolio „blue GIS“. Schalter und Schaltanlagen, die mit SF6 als Isolier-, Schalt- und Löschgas arbeiten, bleiben weiterhin ein wichtiger Teil des Siemens Portfolios.

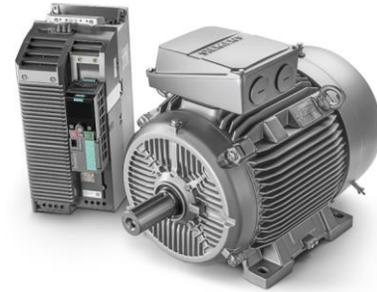
www.siemens.com/press/PR2018040245EMDE



Siemens erweitert Leistungsspektrum bei Synchronreluktanz-Antriebssystemen

Siemens erweitert das Portfolio seiner Simotics Synchronreluktanz-Motoren um die beiden Achshöhen AH90 und AH225. Damit kommt das Unternehmen den Anforderungen namhafter Hersteller von Pumpen, Lüftern, Kompressoren und dem allgemeinen Maschinenbau entgegen, die verschiedene Achshöhen benötigen. Die Motoren sind in einem Leistungsbereich von 0,55 bis 45 Kilowatt (kW) erhältlich. Außerdem stehen Motoren auch mit einer Bemessungsdrehzahl von 1500 und 3.000 Umdrehungen min^{-1} zur Verfügung. Mit der vor kurzem auf dem Markt gebrachten Sinamics Reluctance Control-Lizenz ist eine präzise geberlose Drehmoment-Regelung bis zum Stillstand möglich. Die Lizenz ermöglicht eine feldorientierte (Vektor-)Regelung auch im Stillstand – selbst, wenn die Lastträgheit nicht bekannt ist, ist ein „Kippen“ des Synchronmotors zu jeder Zeit ausgeschlossen.

www.siemens.com/press/PR2018040244PDDE



Preview of Siemens' MindSphere on Microsoft Azure now available

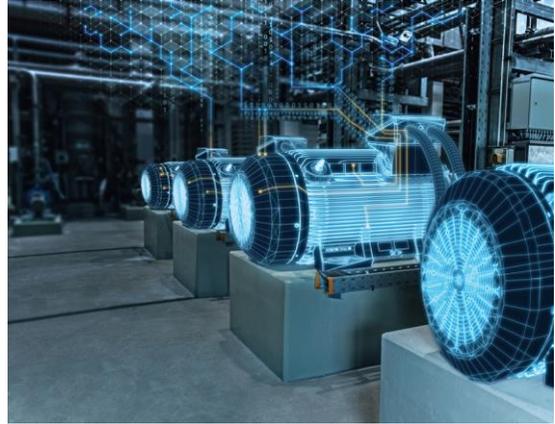
Siemens today announced that a preview of MindSphere, the company's cloud-based, open Internet of Things (IoT) operating system, is available beginning in April on Microsoft Azure. Joining the MindSphere solution family through the Microsoft Azure cloud platform provides the ability for our joint customers and partners to begin developing and implementing Industrial IoT solutions very quickly, thereby helping accelerate their ability to derive value and create innovative solutions.

www.plm.automation.siemens.com/en/about_us/newsroom/press/press_release.cfm?Component=260739&ComponentTemplate=822

Hohe Performance entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit Simotics SD Pro

Mit Simotics SD Pro komplettiert Siemens seine nächste Generation von Niederspannungsmotoren Simotics SD. Die neue Variante ist gleichermaßen für den Betrieb am Netz und am Umrichter für Spannungen bis zu 690 Volt (V) geeignet. Spezielle Filter am Umrichterausgang werden in der Regel nicht benötigt. Die Simotics SD Pro Motoren erfüllen zuverlässig die Vorgaben zur Einhaltung der Wirkungsgradklasse IE3, unabhängig davon, ob sie bei 50 oder 60 Hertz (Hz) betrieben werden. In Verbindung mit umfassenden branchen- und länderspezifischen Zertifikaten sind sie in allen wichtigen Regionen und Märkten weltweit sowie in den unterschiedlichsten Anlagenkonfigurationen einsetzbar. Insbesondere beim Seriengeschäft von OEMs punktet der Simotics SD Pro mit seiner Multispannungsfähigkeit. Die Motoren können stabil an allen weltweit gängigen Versorgungsspannungen betrieben werden und folgen dabei den Vorgaben zur Erfüllung der jeweiligen Wirkungsgradklasse in jedem Betriebspunkt. Auch unter härtesten Umgebungsbedingungen, wie sie beispielweise in der Öl- und Gasindustrie vorzufinden sind, arbeitet diese Motorenvariante zuverlässig und leistungsstark. Typische Applikationen der Niederspannungsmotoren sind Pumpen, Kompressoren, Lüfter, Krane und Hebezeuge, Förderbänder, Hacker, Haspeln, Mühlen, Scheren und Walzgerüste.

www.siemens.com/press/PR2018040236PDDE



Siemens erhöht Cybersecurity in der Industrie mit Anomalieerkennung

Siemens stellt auf der Hannover Messe 2018 eine Lösung zur Anomalieerkennung in industriellen Netzwerken vor. Mit "Industrial Anomaly Detection" lassen sich sicherheitsrelevante Vorfälle wie unerlaubtes Eindringen oder Schadsoftware erkennen und darauf aufbauend Gegenmaßnahmen ergreifen. Die Software ist auf einem Industrie-PC (IPC) vorinstalliert und einfach in industrielle Umgebungen zu integrieren. Alternativ wird diese auch auf Netzwerkkomponenten von Siemens, wie der Multiservice-Plattform Ruggedcom RX1500 mit Ruggedcom APE, verfügbar sein. Die Anomalieerkennung ist insbesondere für Unternehmen aus den Branchen Automobilproduktion, Aerospace, Chemie, Pharma, Food and Beverage sowie Wasser/Abwasser geeignet.

www.siemens.com/press/PR2018040235DFDE



MindApps für Werkzeugmaschinen und Motion Control-Antriebssysteme steigern Produktivität

Siemens bringt mit Analyze MyDrives eine neue App für Antriebssysteme im Bereich Motion Control auf den Markt. Mit dem neuen Plug-in Manage MyMachines/Remote wird die bewährte MindApp Manage MyMachines für den Werkzeugmaschinenbereich um ein intelligentes Remote-Feature ergänzt. Analyze MyDrives und Manage MyMachines/Remote sind spezielle Applikationen für MindSphere (MindApps), das offene IoT-Betriebssystem von Siemens, mit denen Anwender die Vorteile cloudbasierter Services nutzen und Mehrwert beim Betrieb ihrer Maschinen schaffen können. Die Digitalisierung von Antriebssystemen oder Werkzeugmaschinen, ermöglicht die Analyse und Nutzung umfangreicher Daten aus dem Antrieb und aus der Maschine. Durch die Anbindung an MindSphere kann dies einfach durch den Maschinenhersteller oder den Anwender erfolgen. Die Effizienz von Antriebssystem und Maschine lässt sich damit deutlich verbessern und die Produktivität im Fertigungsverbund erhöhen. So schaffen die MindApps die Ausgangsbasis für völlig neue Anwendungen in der Antriebsapplikation oder auf der Werkzeugmaschine und ermöglichen so innovative digitale Services wie etwa vorausschauende Wartung, Energiedaten-Management oder Ressourcenoptimierung.

www.siemens.com/press/PR2018040232DFDE



Höhere Verfügbarkeit und erweiterte Flexibilität für modulares Antriebssystem

Siemens hat das Design von Sinamics S120 Chassis-2 sowohl elektrisch als auch mechanisch den gestiegenen Marktanforderungen angepasst. Die neuen Frequenzumrichter sind für höchste Anforderungen ausgelegt. State-of-the Art-Komponenten, ein innovatives Kühlkonzept mit drehzahlgeregeltem Lüfter sowie Typ- und Systemtest sichern höchste Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Hinzu kommt ein minimiertes Derating bei niedrigen Ausgangsfrequenzen und Wechsellastspielen. Durch Zusatzfunktionen wie Condition Monitoring werden Wartungsaufwand und Ausfallzeiten reduziert. Das erhöht die Zuverlässigkeit und verbessert die Lebensdauer selbst unter schwierigsten Bedingungen. Mit dem auf dem Typenschild aufgebrachten DataMatrix-Code sind technische Daten und Zertifikate jederzeit abrufbar – der Anwender steigt direkt in die Möglichkeiten von Industrie 4.0 ein. Die neuen Sinamics S120 Chassis-2 Geräte lassen sich problemlos in bestehende Anlagen integrieren. Hauptgründe dafür sind die verbesserten elektrischen Eigenschaften, aber auch das robuste mechanische Design. So sind die Geräte leichter und leiser und überzeugen als Chassis genauso wie die Schranklösung. Die Umrichter sind besonders für die Zielbranchen Metall-, Papier- und Zellstoffindustrie geeignet, typische Applikationen sind Kräne, Förderbänder, Prüfstände, Pressen und Zentrifugen.

www.siemens.com/press/PR2018040231PDDE



Neue Redundanz-Controller für mittlere und größere Automatisierungsanwendungen

Mit drei neuen CPUs für redundante Automatisierungsanwendungen erweitert Siemens sein Portfolio der Advanced Controller Simatic S7-1500. Für kleine bis mittlere Projektgrößen mit Fokus auf CPU-Redundanz werden die CPU1513R und CPU1515R eingesetzt. Bei Ausfall einer CPU übernimmt die Back-Up-CPU automatisch die Steuerung des Prozesses, wobei keine Daten verloren gehen und der Prozess sehr schnell fortgeführt wird. Für den Anwender ist das Engineering der Redundanz-CPU's besonders einfach, wie bei den Standard-CPU's. Das Engineering Framework TIA-Portal und die redundanten CPU's synchronisieren die Programme und Daten, ohne dass sich der Anwender darum kümmern muss. Bei größeren Applikationen und höherem Bedarf an Performance kommt die CPU1517H zum Einsatz. Hier ermöglichen dedizierte Synchronisationsmodule eine schnellere, stoßfreie Umschaltung.

www.siemens.com/press/PR2018040228DFDE



Neues Modul für drahtlose Inbetriebnahme erleichtert Umrichter-Handling

Siemens erweitert das Portfolio der Sinamics G120 Umrichterfamilien um eine Option für die drahtlose Inbetriebnahme, Diagnose und Service. Mit dem neuen Sinamics G120 Smart Access Module können Mobilgeräte wie Tablet, Smartphone oder Laptop kabellos via Wi-Fi mit den Umrichterfamilien Sinamics G120, Sinamics G120C und Sinamics G120P verbunden werden. Das erleichtert das Umrichter-Handling erheblich. Das Modul wird in wenigen Schritten über einen herkömmlichen Webbrowser und ein gängiges Betriebssystem eingerichtet; dank Webserver-Funktion ist ein Download zusätzlicher Software nicht nötig. Die intuitiv aufgebaute Bedienoberfläche und Menüführung machen das Modul besonders benutzerfreundlich.

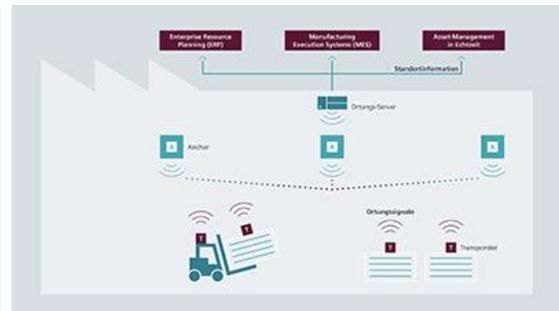
www.siemens.com/press/PR2018040224DFDE



Siemens übernimmt Technologieführer für Echtzeit-Funkortungslösungen

Siemens hat zum 29. März 2018 die Agilion GmbH mit Sitz in Chemnitz übernommen. Agilion ist ein führender Anbieter für industrielle Funkortungslösungen (Real-Time Locating Systems, RTLS) in den Hauptanwendungsfeldern Produktion, Logistik und Wartung. Das Unternehmen gilt als Pionier für RTLS im Ultraweit-Frequenzspektrum (Ultra Wide Band, UWB). Diese Technologie ermöglicht eine hochpräzise Ortung im Bereich weniger Zentimeter, eine hohe Anzahl von Ortungsobjekten und eine besonders einfache Inbetriebnahme. Unternehmen können damit beispielsweise Produktion und Logistik durch die präzise Echtzeit-Ortung von Werk- oder Fahrzeugen optimieren und so ihre Qualität, Produktivität und Flexibilität erhöhen.

www.siemens.com/press/PR2018040214PDDE



Siemens setzt bei industrieller Kommunikation auf Time-Sensitive Networking (TSN)

Siemens zeigt auf der Hannover Messe 2018 anhand eines Messemodells die Vorteile von Time-Sensitive Networking (TSN): TSN ermöglicht eine noch robustere und zuverlässigere Ethernet-Kommunikation zwischen Maschinen und Anlagen auch unter hoher Netzwerklast. Im Modell kommt dabei OPC UA PubSub (Publisher/Subscriber) zusammen mit TSN für die Maschine-zu-Maschine (M2M)-Kommunikation zum Einsatz. Durch seine Zuverlässigkeit bietet TSN entscheidende Vorteile in der Automatisierung wie beispielsweise in der Automobilindustrie, dem Maschinenbau und Food & Beverage. Die ersten Siemens-Produkte – Netzwerkkomponenten, Kommunikationsprozessoren, Software und Netzwerkmanagement mit TSN-Funktionalität – sollen Ende 2018 verfügbar sein.

www.siemens.com/press/PR2018040189PDDE



Technologie-CPUs mit erweiterten Handlings-Funktionen für Motion Control-Aufgaben

Das Portfolio der Advanced Controller Simatic S7-1500 für anspruchsvolle Automatisierungsanwendungen erweitert Siemens um zwei neue Technologie-CPUs, die Standard-, Safety- und Motion Control-Funktionalitäten in einem Gerät kombinieren. Die CPU 1515SP PC2 T und fehlersichere CPU 1515SP PC2 TF ergänzen das Spektrum der Open Controller und eignen sich für Motion Control-Aufgaben wie Getriebe- und Kurvenscheibengleichlauf oder die Ansteuerung von Kinematiken mit bis zu vier Achsen – etwa für Handlings-Applikationen wie Pick & Place, kartesisches Portal, Delta-Picker oder Scara-Roboter. Im Zusammenspiel mit den Servo-Antriebssystemen Sinamics V90 PN, S210 und S120 werden auch anspruchsvolle Motion Control-Aufgaben einfach gelöst.

www.siemens.com/press/PR2018040179DFDE



Erweitertes Energiemanagement und App für die mobile Erfassung von Verbrauchsdaten

Mit dem Simatic Energy Manager Basic V7.1 erweitert Siemens sein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementportfolio. Zum Einstieg in das Energiemanagement ausgelegt, bietet Simatic Energy Manager Basic dem Anwender per intuitivem Web-Engineering sowie einfacher Datenanbindung schnell Energietransparenz. Durch die individuelle Gestaltung von Dashboards und Berichten lassen sich auch schnell erste Effizienzmaßnahmen ableiten. Steigen die Anforderungen, etwa in Richtung Chargen- oder materialbezogene Analyse, Baseline Management oder Energieverbrauchs-Prognose, rüstet der Anwender einfach mit einem Lizenzschlüssel auf das Energiemanagement per Simatic Energy Manager PRO V7.1 hoch. Simatic Energy Manager PRO V7.1 bietet nun, neben erweiterten Analysemöglichkeiten, weitere Schnittstellen wie etwa zum Simatic S7 Energieeffizienz-Monitor zur Effizienzbewertung von Maschinen und Anlagen. Dies ist ein Schritt in Richtung Energielabel von industriellen Anlagen oder Maschinen. Neu ist auch die Konnektivität zum cloud-basierten, offenen IoT-Betriebssystem MindSphere für weitere Analysen.

www.siemens.com/press/PR2018040165DFDE



Durchgängiges Plattformkonzept Simotics XP reduziert Lebenszykluskosten

Mit der neuen Generation Simotics XP bietet Siemens ein technologisch durchgängiges Plattformkonzept für alle explosionsgeschützten Niederspannungsmotoren. Als zukunftsorientierte Plattform auf Grundlage des bewährten Simotics Baukastensystems deckt sie alle Zündschutzarten ab und ist damit optimal für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Prozessindustrie geeignet. Durch den Einsatz von standardisierten Auswahl- und Engineeringtools sowie einer einheitlichen Dokumentation, die sich flexibel an die individuellen Anforderungen anpassen lässt, wird der Projektverlauf vereinfacht und verkürzt. Im Zusammenspiel mit kurzen Lieferzeiten reduzieren sich Projektlaufzeiten. Das für die Prozessindustrie optimierte Motordesign ist durchgängig über alle Zündschutzarten in Effizienzklasse IE3 verfügbar und reduziert bei hoher Motorverfügbarkeit und verbesserten Wartungsbedingungen die Lebenszykluskosten. Durch den Einsatz von Digitalen Zwillingen wird Simotics XP Teil des digitalen Unternehmens, indem ein digitales Abbild der realen Anlage mit all ihren Komponenten erstellt wird. Die Erkenntnisse daraus können über den gesamten Lebenszyklus hinweg genutzt werden. Das ermöglicht weitere Optimierungen bei Planung, Engineering und Inbetriebnahme sowie bei Service und Ersatzteilhaltung. Typische Applikationen der neuen Generation Simotics XP sind Pumpen, Lüfter, Kompressoren, Extruder, Mischer und Rührer.

www.siemens.com/press/PR2018040159PDDE



Siemens setzt zum flexiblen Industrieanlagen-Schutz auf Firewalls von Palo Alto Networks

Siemens kooperiert mit dem IT-Security-Unternehmen Palo Alto Networks, um den Schutz von Industrieunternehmen vor Cyber-Attacken zu erhöhen. Hierfür wird Siemens die innovativen Firewalls (Next Generation Firewalls) von Palo Alto Networks bei Unternehmen der Fertigungs- und Prozessindustrie einsetzen. Die Firewalls sollen die zunehmend komplexen Schnittstellen zwischen Büro- und Automatisierungnetzwerken auf einem hohen Sicherheitsniveau absichern. Die Kunden können aus einer Vielzahl an Schutzstufen auswählen und diese entsprechend ihren Anforderungen einstellen. Die Firewalls ergänzen die Industrial Security Appliances Scalance S von Siemens, die für den Schutz von Geräten und Netzwerksegmenten eingesetzt werden.

www.siemens.com/press/PR2018040156DFDE



Neue Baugröße und Profinet-Konnektivität für Sinamics V-Umrichter erleichtern Handling

Siemens erweitert das Portfolio der Sinamics Frequenzumrichter für Standard-Anwendungen Sinamics V20 um die Baugröße FSAC im Spannungsbereich 1AC (Alternating Current) 200 Volt bis 240 Volt von 1,1 Kilowatt bis 1,5 Kilowatt. FSAC löst die bisherige Baugröße FSB (1AC 200V) ab. Die neue Baugröße ist um 40 Prozent kleiner als das Vorgängermodell und bietet damit noch flexiblere und besonders platzsparende Einsatzmöglichkeiten.

www.siemens.com/press/PR2018030204DFDE



Optimale Maschinenabsicherung mit Extended Safety Integrated-Funktionen

Siemens erweitert das Servoantriebssystem Sinamics S210 um die Extended Safety Integrated-Funktionen. Zu den vorhandenen Basic-Funktionen wie Safe Torque Off (STO), Safe Stop 1 (SS1) und Safe Brake Control (SBC) kommen mit der Firmware Version V5.1 SP1 die Extended Funktionen hinzu: Safe Stop 2 (SS2), Safe Operating Stop (SOS), Safely-Limited Speed (SLS), Safe Speed Monitor (SSM), Safe Direction (SDI) und Safe Brake Test (SBT). Damit ist eine umfangreiche Absicherung der Maschinenfunktion möglich. Auch die Geber der Simotics S-1FK2 Motoren wurden innoviert. Sie unterstützen die neu hinzugekommenen Extended SafetyFunktionen und verfügen nun über eine Geberauflösung von 22 Bit. Die Motoren mit den neuen Gebern sind ersatzteilkompatibel zu den Vorgängermodellen. Anwendungsschwerpunkte sind insbesondere Maschinen für Verpackung, Handling wie beispielsweise Pick & Place, Holz- und Keramikverarbeitung sowie Digitaldruck.

www.siemens.com/press/PR2018030203DFDE



Digitaler Assistent für den Instandhalter

Siemens bietet Instandhaltern von Anlagen aus der Prozessindustrie mit der Comos Mobile Operations App eine neue mobile Unterstützung für die Durchführung von Wartungsarbeiten und das Management von Störmeldungen im Feld. Die intuitiv und einfach zu bedienende Oberfläche der App ist übersichtlich in die zwei Bereiche Maintenance (Wartung) und Events (Ereignisse/Störfälle) aufgeteilt. Die Redlining-Funktion der App ermöglicht das direkte Bearbeiten von Dokumenten durch Editieren und Hinzufügen von Informationen – das verkürzt die Reaktionszeiten. Die App ist an das Asset Information Management System Comos angebunden, so dass der Nutzer stets auf alle Anlagendaten zugreifen kann. Über die App eingespielte Informationen wiederum werden mit Comos synchronisiert.

www.siemens.com/press/PR2018020180PDDE



Siemens optimiert die Performance von Antriebssystemen mit digitaler Plattform

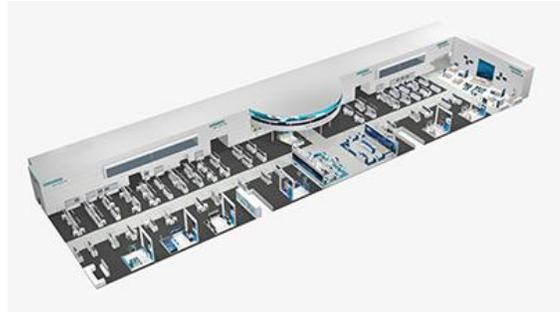
Siemens bietet mit Sidrive IQ eine neue digitale Plattform für die Auswertung und Nutzung von Antriebsdaten auf Basis des cloud-basierten, offenen und branchenübergreifenden IoT-Betriebssystems MindSphere. Betreiber von vernetzten Antriebssystemen erhalten unmittelbar Zugriff auf neue Funktionalitäten zur Unterstützung bei Aufgaben im industriellen Produktions- und Wartungsbetrieb. Das erhöht die Produktivität, Zuverlässigkeit und Serviceability von ganzen Antriebssystemen über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Einsetzbar ist Sidrive IQ in den verschiedensten Applikationen diverser Branchen.

www.siemens.com/press/PR2018020176PDDE

Siemens zeigt branchenspezifische Umsetzung des Digital Enterprise

Auf der Hannover Messe 2018 zeigt Siemens anhand zahlreicher Beispiele, wie Anwender und Verbraucher mit der Implementierung von Digital-Enterprise-Lösungen das Potenzial von Industrie 4.0 nutzen können. Der Fokus des 3.500 Quadratmeter großen Messestands in Halle 9 liegt dabei auf der branchenspezifischen Umsetzung der Digital-Enterprise-Lösungen über den gesamten Lebenszyklus. Beispiele aus den Branchen Aerospace, Automotive, Food & Beverage, Electronics und Maschinenbau sowie Chemie, Fiber und Öl & Gas veranschaulichen, wie Unternehmen jeder Größe und Branche mit individuellen Digitalisierungslösungen ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können – durch höhere Flexibilität, Effizienz, Qualität und kürzere Markteinführungszeiten. In der 700 Quadratmeter großen MindSphere-Lounge werden die Version 3, konkrete Use Cases und Referenzen von Siemens und Partnern wie OEMs sowie die neue weltweite Nutzerorganisation MindSphere World präsentiert. Zudem zeigt Siemens, wie industrialisierte Produktion im Bereich der additiven Fertigung heute schon möglich ist sowie Sidrive IQ, die neue digitale Plattform für die Auswertung von Antriebsdaten auf Basis von MindSphere. Für die Energieversorgung stellt Siemens ganzheitliche Lösungen für Industrieunternehmen und Infrastrukturprojekte aus. Intelligentes Energiemanagement mithilfe von MindApps ist dabei ein Fokus.

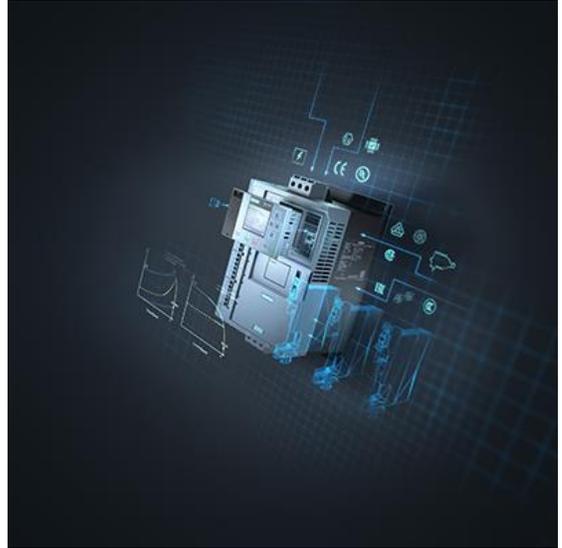
www.siemens.com/press/PR2018020169CODE



Neue Sanftstarter-Generation für einfache bis anspruchsvolle Antriebsanforderungen

Mit Sirius 3RW5 bringt Siemens eine neue Sanftstarter-Generation für einfache bis anspruchsvolle Antriebsanforderungen auf den Markt. Mit dem lückenlosen Gerätespektrum für den schonenden Anlauf von Drehstromasynchronmotoren von 5,5 bis 1.200 kW lassen sich einfach und wirtschaftlich effiziente und zukunftssichere Maschinenkonzepte realisieren. Die neuen Sirius 3RW5 Sanftstarter passen zu jedem Antrieb, werden einfach in die Automatisierung eingebunden und liefern Daten bis in die MindSphere, das cloud-basierte, offene IoT-Betriebssystem von Siemens. Praxisnahe Funktionen wie Autoparametrierung bei sich änderndem Anlaufverhalten und integrierte Eigenschaften wie elektrische Robustheit bei schwankenden Netzspannungen unterstützen den reibungslosen Betrieb in vielfältigen Applikationen

www.siemens.com/press/PR2018020154DFDE



Erweitertes Stromversorgungssystem schützt auch vor stundenlangem Netzausfall

Mit neuen Zusatzmodulen erweitert Siemens sein Stromversorgungssystem Sitop PSU8600 zu einer unterbrechungsfreien Gleichstrom(DC)-Stromversorgung. Dafür nutzt das neue DC-USV-Modul UPS8600 die in den Batteriemodulen BAT8600 gespeicherte Energie, um bei Netzausfällen das System mit Strom zu versorgen. Dies verlängert die bisherige Überbrückungszeit der Puffermodule vom Minuten- bis in den Stundenbereich. Dabei lassen sich alle Ausgänge der PSU8600 (bis zu 36), die jeweils zwischen 4 und 28 Volt einstellbar sind, bei einem Netzausfall puffern. Zur Maximierung der Pufferzeit für wichtige Verbraucher lassen sich Ausgänge auch gezielt abschalten. Die Sitop PSU8600 eignet sich insbesondere für Branchen mit hohen Anforderungen an Zuverlässigkeit und einfache Integration, wie die Automobil-, Nahrungsmittel- oder Pharmaindustrie sowie den Anlagen- und Sondermaschinenbau. Die erhöhte Verfügbarkeit mit der neuen UPS8600 prädestiniert sie auch für Anwendungen in der Prozessindustrie etwa der Chemie- oder der Öl- und Gasbranche.

www.siemens.com/press/PR2018020151PDDE



Apps für cloudbasierte Services rund um die Automatisierung

Eine Reihe neuer Apps rund um die Automatisierung mit Simatic-Systemen bringt Siemens auf den Markt. Die neuen Simatic MindApps Machine Monitor, Notifier und Performance Monitor sind spezielle Applikationen für MindSphere, das offene IoT-Betriebssystem von Siemens, mit denen Anwender einfach die Vorteile cloudbasierter Services nutzen und Mehrwert generieren können. Die Simatic MindApps lesen relevante Daten von zum Beispiel Produktionsmaschinen oder Anlagen zur Analyse aus, verarbeiten diese zu aussagefähigen Informationen, stellen sie in Dashboards dar oder nutzen sie zur intelligenten Alarmierung und Meldungsdarstellung.

www.siemens.com/press/PR2018020148DFDE



Siemens Media Service März – Neuigkeiten aus dem industriellen Umfeld

Siemens Media Service – März 2018

Rund um die Hannover Messe informiert die März-Ausgabe des MediaService 2018 über neue Produkte aus dem Antriebs- und Automatisierungsumfeld. So erweitert Siemens sein Angebot zu kompakten Stromversorgungen mit einer neuen Gleichstromversorgung für kleinere Leitungsquerschnitte. Weiter geht es mit einer neuen Bausteinbibliothek für die Automatisierungs-Plattform TIA Portal, mit der sich Automatisierungsaufgaben effizient lösen lassen, und zwar bei reduziertem Engineeringaufwand sowie geringeren Projektierungskosten und Projektlaufzeiten. Zudem erweitert Siemens sein Schalter-Portfolio mit einem flexibleren Rechtemanagement für seine Identifikationsschlüsselschalter. Schließlich gibt es zwei neue Firmware-Versionen für Kommunikationsprozessoren: Zum einen für S7-1200-Kommunikationsprozessoren für einen einfachen und gesicherten Fernzugriff. Zum anderen für ET 200SP-Kommunikationsprozessoren, um einen gesicherten Fernzugriff auf Distributed Controller zu ermöglichen.

MediaService:

www.siemens.com/press/de/materials/mediaservice.php

Industriethemen von Siemens in Social Media MediaService Industries Blog:

www.blogs.siemens.com/en/mediaservice-industries-de.html



Inhalt

PRODUKTE

- 02 Kompakte Stromversorgung
- 03 Neue Bausteinbibliothek
- 04 Erweiterung für Schalter-Portfolio
- 05 Einfacher, gesicherter Fernzugriff
- 06 Zugriff auf Distributed Controller

MediaService

Neuigkeiten aus dem industriellen Umfeld

Rund um die Hannover Messe informiert die März-Ausgabe des MediaService 2018 über neue Produkte aus dem Antriebs- und Automatisierungsumfeld. So erweitert Siemens sein Angebot zu kompakten Stromversorgungen mit einer neuen Gleichstromversorgung für kleinere Leitungsquerschnitte. Weiter



geht es mit einer neuen Bausteinbibliothek für die Automatisierungs-Plattform TIA Portal, mit der sich Automatisierungsaufgaben effizient lösen lassen, und zwar bei reduziertem Engineeringaufwand sowie geringeren Projektierungskosten und Projektlaufzeiten. Zudem erweitert Siemens sein Schalter-Portfolio mit einem flexibleren Rechtemanagement für seine Identifikationsschlüsselschalter. Schließlich gibt es zwei neue Firmware-Versionen für Kommunikationsprozessoren: Zum einen für S7-1200-Kommunikationsprozessoren für einen einfachen und gesicherten Fernzugriff. Zum anderen für ET 200SP-Kommunikationsprozessoren, um einen gesicherten Fernzugriff auf Distributed Controller zu ermöglichen.